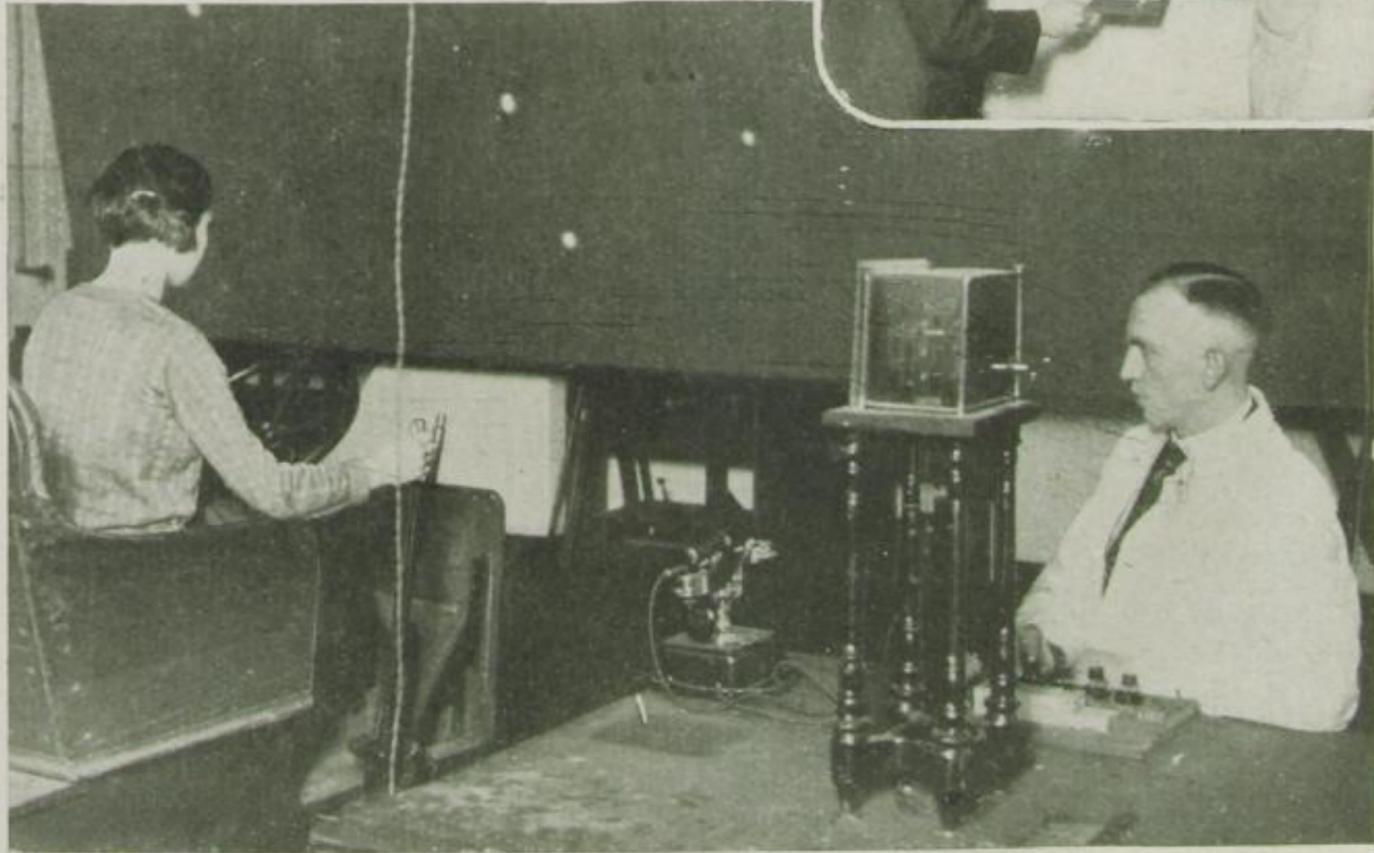
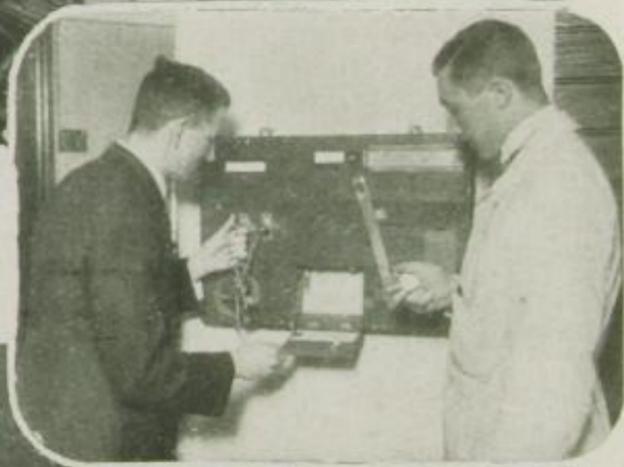




Mitte: Anstelligkeitsprobe! Am „Auftragskasten“ erscheinen eine Reihe einfacher Aufträge, zu deren schneller Ausführung anstellige Personen nur etwa  $\frac{1}{5}$  der Zeit gebrauchen, die von schlechtanstelligen benötigt wird



Unten: Prüfung einer Dame im imitierten Auto in der Technischen Hochschule. Im Hintergrund an der Wand blitzen in gewissen Abständen kleine Lämpchen in den Farben rot, gelb und grün auf. Der Kraftfahrerprüfling hat dabei bestimmte Hebel zu bedienen. Die dafür benötigte Zeit wird an einem im gleichen Stromkreis eingeschalteten Chronoskop (rechts im Bild) in tausendstel Sekunden abgelesen und es ergibt sich hieraus ein Maß für die Arbeitsschleunigkeit des Prüflings  
Oben: Ein Prüfling am Daueraufmerksamkeitsapparat. Bei Erscheinen gewisser Zahlen, die auf einer umlaufenden Walze ablaufen, hat der Prüfling den Zahlen zugeordnete Tasten vor ihrem Wiederverschwinden herunterzudrücken. Das Zählwerk zeichnet nur bei rechtzeitiger und richtiger Ausführung. Der Apparat stellt die Ermüdbarkeit und Monotonie-Empfindlichkeit des angehenden Autoführers fest